



GIORGIO GRAESAN
and Friends

Istinto 1070

Italienisches Dekomaterial auf Kalkbasis,
große Gestaltungsvielfalt für kreative Verarbeiter



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Italienischer Kreativputz auf Kalkbasis für höchst individuelle und hochwertige Oberflächen im Innenbereich, z.B. für Imitationen von Stein, Beton, Metall, Holz etc. Abschließende Finish-Beschichtungen mit Giorgio Graesan Effektfarben und Schutzbeschichtungen möglich.

Produkteigenschaften

- Großes Gestaltungspotential für z.B. Steinimitationen und Betonoptiken
- Rein mineralische Bestandteile
- Geruchsneutral
- Raumluftfreundlich
- Emissionsminimiert, lösemittel- und weichmacherfrei
- Diffusionsoffen und hoch wasserdampfdurchlässig
- Vorbeugend gegen Schimmelpilzbefall durch erhöhte Alkalität

Glanzgrad

Matt bis seidenglänzend, je nach Verarbeitung und Finish.

Farbton

Weiß

Gebindegröße

4,0kg / 8,0kg / 24,0kg

Dichte

Ca. 1,68 g/cm³

Abtönen

Abtönbar in 168 Farbtönen aus 6 Farbtonfamilien. Farbtöne siehe Produktkatalog oder Website. Farbton vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Bei Farbtönen mit organischen Pigmenten kann es durch UV-Bestrahlung zum Verblässen der Farben kommen. Dies ist material-typisch und kein Reklamationsgrund.

Werden erhöhte Anforderungen an die Lichtbeständigkeit der Farbtöne gestellt, empfehlen wir den Einsatz von Farbtönen aus der Farbttonreihe *I Colori di Portofino* (KA - KG). Die in den Farbttonkollektionen befindlichen Farbmuster entsprechen drucktechnisch dem neuesten Stand der Technik. Geringe Farbttonabweichungen von Farbmusterkatalog zu Echtmuster sind nicht auszuschließen. Wir empfehlen vor Auftragsbeginn die Anfertigung einer Musterfläche zur Vorlage beim Kunden.

Verarbeitung

Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Spezialkelle Istinto, zugehörigen Strukturierungs-Werkzeugen und venezianischer Glättkelle Inox.

Material in einem Spachtelgang mit Hilfe der einseitigen Zahnung der Spezialkelle Istinto gleichmäßig aufziehen und mit der glatten Seite der Kelle glätten. Je nach gewünschtem Effekt mit zugehörigen Strukturierungs-Werkzeugen das finale Design erarbeiten. Beginnt das Produkt zu trocknen, mit venezianischer Glättkelle Inox verpressen.

Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.

Zwischenbeschichtung:

Ein haftvermittelnder Anstrich mit *Giorgio Graesan & Friends Fund fein*.

Schlussbeschichtung:

1 Auftrag

Verarbeitungstechniken

Oberflächentechnik	Ital. Bezeichnung	Empfohlenes Werkzeug
Polierter Stein	<i>Pietra Levigata</i>	Kelle Istinto
Gebrochener Stein	<i>Pietra Spaccata</i>	Kelle Istinto Strukturierer Istinto (PE8)
Gealteter Stein	<i>Pietra Vissuta</i>	Kelle Istinto Zahnpachtel Istinto (PE4)
Bearbeiteter Stein	<i>Pietra Intagliata</i>	Kelle Istinto Zahnpachtel Istinto (PE4)
Natürlicher Beton	<i>Cemento Naturale</i>	Kelle Istinto Strukturierer Istinto (PE8)
Kalkstein	<i>Pietra Zen</i>	Kelle Istinto Strukturierer Istinto (PE8)
Bambus	<i>Bamboo</i>	Kelle Istinto Kelle Istinto Bamboo
Zeitgenössischer Stein	<i>Pietra Contemporanea</i>	Kelle Istinto
Ekstase des Marmors	<i>Estasi di Marmo</i>	Kelle Istinto KIT Estasi (Pinselset 6 Teile)

Verarbeitungstechniken

In den aktuellen Katalogen werden verschiedene Verarbeitungstechniken unterschiedlichster Optik vorgestellt.

Hier beispielhaft die Technik „gebrochener Stein/ Pietra Spaccata“ aufgezeigt:

- Grundierung mit Fund fein
- Auftrag eines Spachtelgangs von Istinto in gleicher Schichtstärke mit Hilfe der einseitigen Zahnung der Spezialkelle Istinto.
- Glättung des gleichmäßig aufgetragenen Materials mit Hilfe der glatten Seite der Spezialkelle Istinto oder venezianischer Glättkelle Inox.
- Strukturierung des nassen Materials zur Herstellung von Steinadern mit dem Strukturierer Istinto (PE 8).
- Im halbtrockenen Zustand die Fläche mit der glatten Seite der Spezialkelle oder venezianischer Glättkelle Inox verpressen.
- Nach 24 Stunden Trocknung erfolgt dann das Finish mit Wachs, Effektfarbe und/oder Schutzüberzug.

Nähere Informationen und Videos zu den unterschiedlichen Verarbeitungen finden Sie online auf unserer Website oder auf YouTube.

Die Videos auf der Website und im Internet dienen der Inspiration. Auf Grund neuer Werkzeuge und Materialien können die Angaben im Technischen Merkblatt von den Angaben im Video abweichen. Das Produkt bietet eine hohe Anzahl an Gestaltungsmöglichkeiten. Es sind bei jeder Verarbeitung die notwendigen Grundregeln einzuhalten.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +10 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

Verarbeitungshinweise

- Auf homogene Saugfähigkeit des Untergrundes achten. Ungleichmäßige Saugverhältnisse können zu deutlich sichtbaren Farbtonunterschieden und Abzeichnungen in der Schlussbeschichtung führen.
- Basismaterial sowie Tönkonzentrat/Additivo vor der Konzentratzugabe gut aufrühren. Anschließend unter ständigem, langsamem Rühren des Basismaterials das Tönkonzentrat zugeben. Ansammlungen von Tönkonzentrat am Eimerrand vermeiden.
- Nur geeignete Quirlaufsätze verwenden, z.B. mit Kunststoff ummantelte Materialquirle oder Spezialquirl der Fa. Giorgio Graesan & Friends, um ein mögliches Abschälen von Kunststoffspänen der Kunststoffgebinde zu verhindern.
- Nach dem Eintönen muss das Material vor der Verarbeitung 24 Stunden ruhen.
- Stark getöntes Material ist durch die hohe Tönkonzentratzugabe deutlich dünnflüssiger. Für eine verbesserte Spachtelkonsistenz das Material mit Zusatzprodukt Addensante 799 verdicken. Mischungsverhältnis: 24 kg Basismaterial + 62 ml Addensante 799
- Im Nasszustand erscheint das Produkt dunkler als aufgetrocknet. Durch Mehr- oder Minderzugabe von Farbkonzentrat werden dunklere bzw. hellere Farbtöne erzielt.
- Gegebenenfalls große Flächen in kleinere gliedern oder mehrere Arbeitskräfte einsetzen, die nass in nass die gesamte Fläche beschichten.
- Die Umgebung der zu beschichtenden Flächen, insbesondere Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker, Natursteine, Metall sowie naturbelassenes oder lasiertes Holz, sorgfältig abdecken.

	■ Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen. ■ Augen und Haut schützen. ■ Das Produkt eignet sich nicht zur Verarbeitung im direkten Spritzwasserbereich z.B. im Bad im Bereich des Waschbeckens. Bei dem Einsatz im Nassbereich ist zwingend die Überarbeitung mit Iper Vetro erforderlich. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Technischen Merkblatt von Iper Vetro.												
Verbrauch	<table> <tr> <td>Grundierung Fund fein Istinto (1070)</td><td>ca. 200 - 250 ml/m²</td></tr> <tr> <td>Effektfarbe z.B. Gioia (2000)</td><td>ca. 1,5 - 2,0 kg/m²</td></tr> <tr> <td>Wachs Cera d'Api (1025)</td><td>ca. 150 g/m² (30% mit Wasser verdünnt)</td></tr> <tr> <td>Wachs Cera del Vecchio (1013)</td><td>ca. 17 - 20 ml/m²</td></tr> <tr> <td>Schutzüberzug Vetro (1027/1019/1015)</td><td>ca. 20 - 30 g/m²</td></tr> <tr> <td></td><td>ca. 100 ml/m²</td></tr> </table> Der Verbrauch kann je nach Beschaffenheit und Struktur des Untergrunds sowie Auftragsverfahren variieren. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln.	Grundierung Fund fein Istinto (1070)	ca. 200 - 250 ml/m ²	Effektfarbe z.B. Gioia (2000)	ca. 1,5 - 2,0 kg/m ²	Wachs Cera d'Api (1025)	ca. 150 g/m ² (30% mit Wasser verdünnt)	Wachs Cera del Vecchio (1013)	ca. 17 - 20 ml/m ²	Schutzüberzug Vetro (1027/1019/1015)	ca. 20 - 30 g/m ²		ca. 100 ml/m ²
Grundierung Fund fein Istinto (1070)	ca. 200 - 250 ml/m ²												
Effektfarbe z.B. Gioia (2000)	ca. 1,5 - 2,0 kg/m ²												
Wachs Cera d'Api (1025)	ca. 150 g/m ² (30% mit Wasser verdünnt)												
Wachs Cera del Vecchio (1013)	ca. 17 - 20 ml/m ²												
Schutzüberzug Vetro (1027/1019/1015)	ca. 20 - 30 g/m ²												
	ca. 100 ml/m ²												
Verdünnung	Verarbeitungsfertig eingestellt. Unverdünnt verarbeiten. Hinweis: Durch Aufrühren wird das Material dünnflüssiger.												
Trockenzeit	Bei +20 °C und 65% rel. Luftfeuchte: Überarbeitbar nach ca. 24 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.												
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.												
Allgemeine Hinweise	■ Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen. ■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Arbeitsgängen beachten. ■ Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.												

Empfohlene Werkzeuge

	Kelle Inox klein		Kelle Luna
	Kelle Inox groß		PE 8 Strukturierer Istinto
	Kelle Istinto Bamboo		PE 4 Zahnpachtel Istinto
	Kelle Istinto		KIT Estasi di Marmo (6-teiliges Pinselset)

Zusatzprodukte

799	Addensante	Verdicker zur KonsistenzEinstellung von Giorgio Graesan Kalkspachtelmassen
1035	Primus Aggrapante	Haft- und Ausgleichsspachtel auf Fliesenflächen und keramischen Untergründen
1025	Cera d'Api	Naturwachs
1013	Cera del Vecchio	Naturwachs
1027	Vetro Satinato	Hochstrapazierfähiger, seidenmatter Schutzüberzug
1015	Vetro Opaco	Hochstrapazierfähiger, matter Schutzüberzug
1019	Vetro Lucido	Hochstrapazierfähiger, glänzender Schutzüberzug
1028	Aurora Boreale	In der Dunkelheit nachleuchtende Effektfarbe
	Glitter GL/GO	Glitterzusatz

Untergründe und deren Vorbehandlung

Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden.

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Hinweis

Beim Einsatz von Grundiermitteln mit verfestigenden Eigenschaften (z.B. Tiefgrund) dürfen bei Trocknung keine geschlossenen, glänzenden Oberflächen entstehen, da diese den Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen stören können.

Produktthinweise

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
GISCODE	BSW60
VOC-Sicherheitshinweis nach RL 2004/42/EG	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/l): 200g/l (2010). Dieses Produkt enthält <50 g/l VOC.
Lagerung	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschlossen halten.
Entsorgung	Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eintrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 170904
Zusätzliche Sicherheitshinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Reizt die Atemwege, Augen und Haut. Augen und Haut schützen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Spritzgefahr Schutzbrille tragen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.
Technischer Service	Telefon: +49 2223 / 72-0 E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38
53639 Königswinter
Deutschland
Telefon: +49 2223-72-0
Telefax: +49 2223-22470
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de